

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 7 (1860)  
**Heft:** 20

**Vereinsnachrichten:** Privat-Correspondenz

**Autor:** Vogt, Ferdinand

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

an 69 Mitglieder, an 10 Wittwen und 11 Waisen 1925 Fr. 52 Rp. ver-  
abfolgt. Die Männer, welche sich mit Gründung und Leitung der Anstalt be-  
faßt, verdienen volle Anerkennung. Vielleicht ist ihnen eine Anregung nicht  
mißliebzig. Die gegenwärtige Anstalt ist eine gegenseitige Versicherungsanstalt.  
Die Prämie richtet sich nach der Zahl der Theilnehmer und vergrößert sich —  
Erfahrungssößen gemäß, wie die Statistiken von Quetelet, Birnbaum und  
Masius beweisen — mit der Zahl derselben. Darum kam Zürich auf den Ge-  
danken, für seine Lehrer mit der schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft  
einen Vertrag abzuschließen, d. h. seine Lehrer dort als Theilhaber einzukaufen.  
Sollte nicht an der Zeit sein, auch in Luzern sich mit dieser Frage zu befassen?  
— Alle vom 17. August 1859 an definitiv angestellten Bezirks- und Ge-  
meineschullehrer sind zum Eintritt in den Verein verpflichtet.

**St. Gallen.** Der Kantonschulrath hat den Hrn. Dr. Götzinger von  
Schaffhausen zum Professor der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie  
an der Kantonschule gewählt. Der Gewählte ist ein Sohn des berühmten  
Germanisten Götzinger und hat seine akademischen Studien glänzend absolvirt.

---

### Preisrathsel für den Monat Mai.

Wer als Mann das erste ist,  
Der hätt' gern die Zweite;  
Doch wer als Weib das ganze ist,  
Wär' selber gern die Zweite.

Die Lösungen müssen franko, bis den 31. d. M., an die Expedition ein-  
gesendet werden, als Preise sind bestimmt und werden durch's Loos an den  
richtigen Löser vergeben: I. Oskar oder die neuen Lichtfreunde von  
Dekan Probst, 104 Seiten stark. II. Gemälde aus dem Leben des  
Volkes von Gottlieb Ernst, 84 Seiten stark.

---

### Privat-Correspondenz.

Hr. N., Lehrer in S. (Bern). Sie beklagten sich in letzter Zeit über  
den unregelmäßigen Empfang des „Schweiz. Volksschulblattes“. Der Grund  
liegt einfach darin, daß Unterzeichneter mehrere Wochen sich im Militärdienst  
befand, demnach in dieser Zeit einem Andern die Expedition übergeben mußte,  
welcher, wie es scheint, nicht die beste Ordnung handhabte. Da ich nun aber

wieder der Sache obliege, so kann ich Sie, wie überhaupt alle Abonnenten versichern, daß die Blätter wieder exakt und pünktlich spedirt werden sollen.

Nehmen Sie achtungsvolle Grüße entgegen von Ihrem  
**Ferdinand Vogt, Sohn.**

---

## Anzeigen.

Ordentliche Versammlung der Kreissynode Aarberg Samstags d. 26. Mai 1860, Morgens 9 Uhr, im Schulhause zu Seedorf.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Der Sekretär: **Joh. Linder.**

---

In **Bahnmeyer's** Buchhandlung (E. Detloff) in Basel und Biel sind erschienen:

**Schäublin, J. J.**, Lehrer an der Realschule in Basel, Gesanglehre für Schule und Haus. **Erster Cursus.** Ausgabe für Schüler in Steiffarton 70 Cts., mit Anhang für Lehrer 85 Cts.

— **Kinderlieder** für Schule und Haus. Steiffarton 50 Cts.

— **Lieder** für Jung und Alt. 3. Aufl. geh. 60 Cts., geb. in halb Leinw. 75 Cts., in halb Leder 80 Cts.

So eben hat die Presse verlassen:

**Barth, A.**, Diakon zu St. Theodor in Basel und **J. J. Schäublin**, Harfenklänge. Eine Sammlung geistlicher Lieder für gemischter Chor. geh. Fr. 1. 20, elegant geb. in Leinwand Fr. 2.

---

## Der Zeichnenunterricht für Volksschulen

von

**Alexander Hutter,**

Lehrer des technischen Zeichnen an der Kantonschule in Bern,  
ist vollständig erschienen.

Das ganze Werk, bestehend aus 10 Hefen, welche auch einzeln abgegeben werden und je 20 litographirte Tafeln mit erläuterndem Text enthalten, ist direkt zu beziehen beim Verfasser, Marktgasse Nr. 44 gegen Baar oder auf frankirte Bestellung gegen Nachnahme.

Der Preis des vollständigen Werkes beträgt Fr. 20.

---

Herausgeber und Verleger (Expedition) Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutknecht in Bern.